

walzen, 28 Paar mittlere Walzen, u. ausser vielen Bandwalzen, Ziehbanken, 50 Grobdrahtzüge, sowie ca. 40 Mittel- u. Feindrahtzüge u. über 55 Ziehmasch. Ausserdem ist eine Kupfer-Raffinerie in Betrieb mit Cupol- u. Raffinier-Öfen. Arbeiterzahl durchschnittlich 750. Zu genannten Fabriken werden in Friedenszeiten verarbeitet p. a. circa 13 000 t Kupfer, Zink und andere Rohmetalle. Auf den Werken in Helle und Lüdenscheid wurden 1903—1911 umfangreiche Neubauten fertiggestellt. Erhöhung der Anlagekonten 1905/06—1918/19 um insges. M. 672 524, 472 602, 354 476, 138 187, 156 429, 374 139, 94 005, 101 655, 110 226, 54 793, 14 568, 21 295, 46 381, 89 730. Umsatz 1907/08—1913/14: M. 14 512 262, 14 818 303, 13 944 841, 16 478 302, 18 820 315, 22 782 018, 22 009 493. Produktion: 8 536 806, 10 074 390, 10 008 313, 12 162 300, 13 652 685, 13 347 862, 13 861 269 kg. 1914/15—1917/18 Heeresaufträge. Die Ges. ist beteiligt an der Ch. A. Fissmer G. m. b. H. in Hohenlimburg.

**Kapital:** M. 5 000 000 in 5000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000, erhöht lt. G.-V. 17./6. 1899 um M. 1 000 000 (auf M. 3 000 000) in 1000 Aktien, div. ber. ab 1./7. 1899, angeboten den Aktionären 2:1 zu 101.25%. Die Erhöh. erfolgte zwecks Betriebsvergrößerung sowie behufs oben erwähnter Teilg. Die G.-V. v. 31./10. 1912 beschloss Erhöh. um M. 1 500 000 (nicht durchgeführt). Weitere Kap.-Erhöh. lt. G.-V. v. 1./11. 1919 um M. 2 000 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1919. M. 1 500 000 der neuen Aktien wurden den alten Aktionären 2:1 zu 112% angeboten.

**Anleihe:** M. 1 000 000 in 4% Oblig. von 1898, rückzahlb. zu 103%, 1000 Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1./10. 1903 innerh. 30 J. durch jährl. Ausl. im März auf 1./10.; ab 1903 verstärkte oder Totaltilgung mit 6monat. Frist auf den nächstfolgenden Zinstermin vorbehalten (auf 1./10. 1903 M. 18 000 ausgel.). Sicherheit: Kaut.-Hypoth. von M. 1 100 000 zu gunsten der Berg. Märk. Bank an erster Stelle auf den zu Vogelberg-Lüdenscheid u. Barmen gelegenen Grundbesitz und Werken mit allen zum Betriebe bestimmten Anlagen, Gebäuden, Masch. etc. Die Anleihe wurde aufgenommen zur Beschaffung der Mittel zur Vergrößerung des Betriebes. Coup.-Verj.: 5 J. (K.) Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Ende 1919 noch in Umlauf M. 593 000. Kurs in Berlin Ende 1900—1918: —, —, —, 99.25, —, —, 98.90, —, —, 94, 93, 91.50, 84.50, 90, —, —, 89, —, 91\*, —%. Zugelassen M. 1 000 000, hiervon zur Subskription aufgelegt M. 500 000 am 8./2. 1900 zu 100%.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., dann 4% Div., vom Übrigen nach Abzug aller sonst. Abschreib. u. Rücklagen 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von je M. 2000 pro Mitgl.), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Juni 1919:** Aktiva: Grundstücke 520 000, Gebäude 953 000, Wohngebäude 418 000, Masch. u. Anlag. 200 000, Invent. u. Utensil. 1, Anschlussgleise 1, Wasserkraft 1, Kassa, Postscheck- u. Reichsbankgirokonto 86 081, Wechsel 18 648, Effekten 200 000, Debit. 3 075 493, Vorräte 2 074 523, Beteilig. 545 238. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Oblig. 593 000, do. Zs.-Kto 6080, Kredit. (einschl. Kriegsgewinnsteuer) 3 419 414, Delkr.-Kto 51 813, R.-F. 300 000, unerhob. Div. 4200, Beamten- u. Arb.-Unterstütz.-F. 30 000, Talonsteuer-Res. 20 560 (Rückl. 6109), Div. 360 000, Tant. 214 193, Vortrag 91 726. Sa. M. 8 090 987.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Sämtl. Unk. u. Betriebsausgaben, Gehälter, Löhne, Frachten, Reparatur., Zs. u. Steuern 1 913 580, Abschreib. 153 468, Reingewinn 672 029. — Kredit: Vortrag 154 527, Fabrikat.-Gewinn 2 364 460, Beteilig., Mieten, Zs. u. Divers. 220 091. Sa. M. 2 739 078.

**Kurs d. Aktien Ende 1900—1919:** 100, 76.30, 72.25, 101.25, 118.25, 136.50, 135.50, 103, 98, 112, 109.50, 107.75, 107.50, 97.50, 102\*, —, 127, 162, 106\*, 150.50%. Zur Subskription aufgelegt M. 1 400 000 8./2. 1900 zu 128%. Erster Kurs 15./2. 1900: 147%. Notiert in Berlin.

**Dividenden 1898/99—1918/19:** 8, 5, 0, 0, 0, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6, 8, 8, 0, 0, 0, 5, 8, 8, 4, 9, 11, 15, 15, 12%.

Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Ing. Hugo Schulte, Otto Hedfeld, Ernst Schulte.

**Prokuristen:** O. Haarhaus, D. Rahmede, Walter Steinebach.

**Aufsichtsrat:** Vors. Bank-Dir. Georg Herrmann, Elberfeld; Stellv. Gen.-Dir. Hugo Noell, Fabrikant Emil Rahmede, Rentner Aug. Rahmede, Lüdenscheid; Bernh. Noell, Vogelberg.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Berlin u. Elberfeld: Deutsche Bank u. deren Zweiganstalten.

## Emaillier- und Stanzwerke vorm. Gebrüder Ullrich

in Maikammer, Rheinpfalz, mit Filialfabrik in Kirrweiler.

**Gegründet:** 15./3. 1890; eingetr. 24./4. 1890. Übernahmepreis M. 1 709 436.

**Zweck:** Fabrikat. von Emaillewaren (Blechgeschirr, Haus- u. Küchengeräte, Aluminiumgeschirr u. seit 1911 auch verzinnte Geschirre), sowie Anfertigung von Meterstäben. In Schifferstadt wurde 1897 ein Filialwerk errichtet, aber 1917/18 veräußert. Im Herbst 1904 Ankauf des der Blech- u. Emaillewarenfabr. Kirrweiler A.-G. in Liquid. gehörigen Fabriketablass. am Bahnhof Maikammer-Kirrweiler samt allen Einricht. für M. 350 000. Zugänge auf Anl.-Kti 1908/09—1917/18 um M. 72 820, 81 406, 97 005, 98 900, 63 890, ca. 70 000, 6463, 5487, 31 262, 33 332. Infolge des Kriegszustandes kam für 1913/14 keine Div. zur Verteil.; Gewinn M. 104 953 zu Delkr.-Kto u. Vortrag. Auch der Gewinn für 1914/15 M. 44 537 wurde vorgetragen. Produktion u. Absatz wurden durch den Krieg anfänglich sehr ungünstig beeinflusst, doch besserten sich seit 1915/16 die Umsatzverhältnisse durch Heeresbedarf u. sonst. Konsum; Reingewinn 1915/16—1918/19: M. 279 325, 420 435, 648 676, 596 967.